

Nah am Geschehen

**Liebe Bewohnerinnen,
liebe Bewohner,**

unsere Mieterzeitung ist für uns ein wichtiger Kommunikationskanal, um Sie mit Informationen über unsere Wohngebiete, aktuelle Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen und Weiteres zu informieren.

Im Zeitalter der Nachhaltigkeit möchten auch wir einen Beitrag zur Ressourcenschonung leisten und die Mieterzeitung künftig in einem Turnus von ein bis zwei Monaten digital versenden.

Sie werden somit noch schneller über Themen rund um Haus und Wohnung von uns informiert. In unserer EDV verfügen wir bereits über zahlreiche E-Mail-Adressen unserer Mitglieder, die wir hierzu nutzen möchten.

Gern möchten wir die gespeicherten E-Mail-Adressen noch einmal auf Aktualität prüfen. Bitte helfen Sie uns hierbei und senden Sie uns eine E-Mail mit dem Stichwort "Mieterzeitung" an folgende E-Mail-Adresse:

redaktion@gewoge-trier-1922.de

Sofern Sie von uns keine Informationen per E-Mail erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per Nachricht unter der oben genannten E-Mail-Adresse mit. Sollten Sie die Mieterzeitung auch künftig in gedruckter Form wünschen, geben Sie uns bitte telefonisch (0651-93733-0) Bescheid. Wir wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen.



Burkhard Eckloff
Burkhard Eckloff



Katja Klauk
Katja Klauk

Energievorschriften werden strenger



Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein spielen in der heutigen Zeit eine immer größere Rolle."Die Herausforderungen sind groß", berichtet uns der Vorstand. Viele Immobilien sind in der Zeit zwischen 1920 und 1980 entstanden und unterliegen einem Veränderungsdruck. Es gilt, das Produkt "Wohnen" entsprechend den Bedürfnissen aktueller und zukünftiger Mitgliedergenerationen auszurichten. Energetische Optimierungen sind dabei unerlässlich. Der Vorstand erklärt hierzu: "Damit unsere Gebäude langfristig rentabel bleiben und sich auf dem Markt besser positionieren können, arbeiten wir intensiv mit Energieberatern zusammen. Nur so lässt sich auch unsere CO₂-Bilanz verbessern."

In Zeiten steigender Energiekosten und wachsender Umwelthanforderungen ist dies ein entscheidender Wettbewerbsvorteil.

GeWoGe plant Sanierungsvorhaben

Der Startschuss ist gefallen

Mit Unterstützung durch Energieberater hat die GeWoGe in den letzten Monaten Sanierungsfahrpläne zur Einsparung von CO₂ erstellt. Diese sollen in den nächsten Monaten zur

Umsetzung kommen. Der Vorstand teilt uns mit, dass die Realisierung von Maßnahmen in einigen Stadtteilen geplant ist. Konkret für die nachstehenden Gebäude:



- **Stadtteil Olevig:**
Caspar-Olevian-Straße 60
- **Stadtteil Mariahof:**
Greiffenklaustraße 8-12
- **Stadtteil Trier-Süd:**
Hohenzollernstraße 21-23
Töpferstraße 55-61
- **Stadtteil Trier-West:**
Eurener Straße 56-64

Den jeweiligen Umfang der geplanten Maßnahmen wird der Vorstand den Bewohnerinnen und Bewohnern im Rahmen von Mieterversammlungen vorstellen. Die Mieterversammlungen sollen bereits ab April 2025 starten.

GeWoGe - eigener Notdienst

Außerhalb unserer Geschäftszeiten erreichen Sie uns im Notfall unter folgender Handy-Nummer.

 **0151**
20497617

GeWoGe plant zukunftsweisende Entwicklung in Trier-Kürenz



Die GeWoGe ist Eigentümerin des rund 3,8 Hektar großen Wohngebietes in der Maximineracht mit 145 Wohnungen. In den letzten zehn Jahren wurde der Gebäudebestand in diesem Bereich deutlich aufgewertet. Viele Wohnungen erhielten einen Balkon. Ebenso konnte durch den Einbau neuer Fenster und zusätzliche Fassadendämmungen der CO₂-Ausstoß reduziert werden. Ein großes Ziel ist, das genossenschaftseigene Immobilienvermögen energetisch weiterzuentwickeln und dieses kontinuierlich an die Bedürfnisse aktueller und zukünftiger Mitgliedergenerationen anzupassen. In den letzten Monaten hat die Genossenschaft intensiv an einem städtebaulichen Konzept für das Wohngebiet Maximineracht gearbeitet. Keine leichte Aufgabe, berichtet uns der Vorstand. Viele Untersuchungen

und Gutachten waren notwendig. Die Arbeiten haben sich für alle Beteiligten gelohnt. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung am 05.02.2025 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Maximineracht gefasst. Der Startschuss zum Bauleitverfahren ist damit gefallen. Die GeWoGe plant eine nachhaltige und zukunftsfähige Neugestaltung des Wohngebietes mit bezahlbaren Wohnungen über einen Zeitraum von rund 20 Jahren. Dabei werden über 30% der Wohnungen öffentlich gefördert sein. Das Projekt in der Maximineracht umfasst die Nachverdichtung durch Umbaumaßnahmen im Wohnungsbestand, barrierearme und bezahlbare Neubauten sowie die Optimierung des Energiekonzeptes. Statt der vorhandenen Gasetagenheizun-

gen plant die GeWoGe eine umweltfreundlichere Lösung, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Mit diesem langfristigen Entwicklungsplan setzt die GeWoGe ein klares Zeichen für eine nachhaltige und moderne Wohnraumentwicklung in der Maximineracht. "Hierbei werden wir eine langfristige und behutsame Portfoliostrategie verfolgen", betont der Vorstand. Die GeWoGe zeigt mit ihrem Vorhaben, dass sie auch in Zukunft bezahlbares Wohnen in hoher Qualität bieten möchte.

Betriebskostenabrechnung



Betriebskostenabrechnungen in der Erstellung: GeWoGe bereitet Versand vor

Die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2024 befinden sich aktuell in der Erstellung. Auch bei der GeWoGe laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren, mit dem Ziel, die Abrechnungen in den kommenden Wochen an die Mieter zu versenden.

Wichtig: Die gesetzliche Frist für die Erstellung der Betriebskostenabrechnung beträgt gemäß § 556 BGB zwölf Monate nach Ende des Abrechnungszeitraums. Für das Jahr 2024 bedeutet dies, dass die Abrechnungen spätestens bis zum 31.12.2025 bei den Mietern eingegangen sein müssen.

Bei Fragen zur Abrechnung steht die GeWoGe ihren Mietern wie gewohnt mit Rat und Tat zur Seite.